

Ich übernehme in meinen Verlag\*)

K. O K A Y

# Temir der Eiserne

Großer historischer Roman

Heinrich Haensler in der „DAZ“ am 28. Juni 1939:

„Im allgemeinen stellt sich bei der Nennung des Namens „Timur Lenk“ der Begriff eines Mannes ein, der, ein grandioser Verwüster und blutdürstiger Mongole, unter anderem einmal in Persien 70000 Köpfe erschlagener Feinde zu einer schauerlichen Pyramide aufstürzte. Jedoch diese Grausamkeit zeigte Timur der Lahme nur auf seinen Feldzügen, auf denen er in einem beispiellosen Siegeslauf, den man besser ein Rasen nennen würde (von 1380 bis zu seinem Tode 1405 unternahm er 35 Züge), das Indusland, Syrien, Kleinasien und Rußland bis nach Moskau unterwarf. Dieser gnadenlose Eroberer aber verwaltete sein Riesenreich mit einer erstaunlichen Organisation, kümmerte sich um Kodifikation des Rechts, und Samarkand zeigt noch heute in seinen Ruinen den Schönheitsfuss eines Herrschers, der seine Hauptstadt mit wundervollen Moscheen und Bauten schmückte. Wer will wissen, ob diese titanenhafte Persönlichkeit nicht auch noch weiter nach Westen hätte ziehen können? Doch nach ihrem Tode zerfiel dieses zusammengewürfelte Reich, und die mongolische Gefahr für Europa war vorbei. K. Okay hat diesem Mongolenherrscher ein Buch gewidmet, das in Romanform das Leben Timurs Lenks oder besser Temir des Eisernen schildert. Bemerkenswert an dem Buch ist eine sehr frische, saubere und klare Sprache, die, unbeschwert von drückendem archäologischen oder geschichtsphilosophischen Ballast, schlicht und in flottem Tempo das Leben eines Mannes erzählt, dessen Weltoberungsdrang Hunderttausende tötete und doch nur Vergängliches schuf. Man erfährt von den weiten Ausstrahlungen, die dieses sengende Gestirn ausstrahlte, die sich auch nach Europa erstreckten, und erhält gute Landschafts- und Kampfschilderungen. Man kann hier im bunten Gewande eines gut lesbaren Romans einiges aus asiatischer Geschichte und von der Mongolei des 14. Jahrhunderts erfahren.“

Ganzleinenband, beste Ausstattung, mit schönem Schutzumschlag RM 4.80

Z

**Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1**

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandlung A.-G.  
in Amsterdam: Meulenhoff & Co.; in Basel: Münster-Verlag

\*) Wird bestätigt: Hellingische Verlagsanstalt, Leipzig